



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Magdeburg und seine Baudenkmäler

Peters, Otto

Magdeburg, 1902

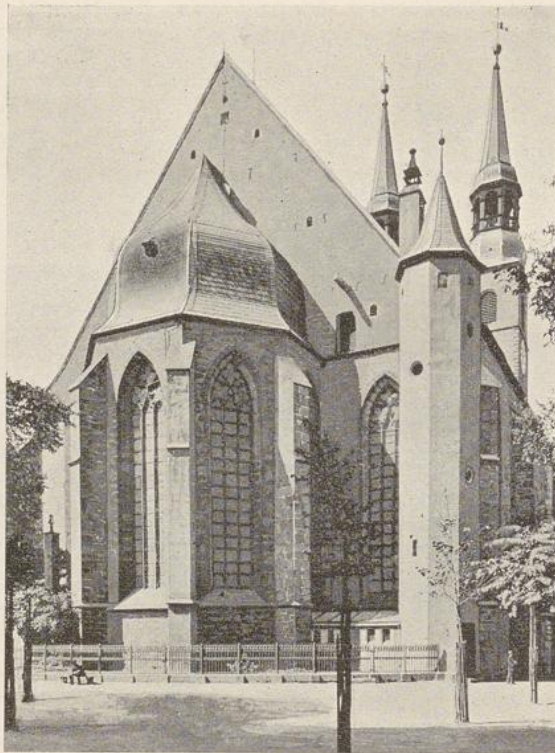
7. Kirche St. Ulrich und Levin

[urn:nbn:de:hbz:466:1-84176](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-84176)

übereinstimmt. In ähnlicher Weise wird es bei den übrigen Kirchen früher oder später der Fall gewesen sein.

Ulrichs- und
Katharinen-
kirche.

Von der Ulrichs- und Katharinenkirche ist eigentlich nichts Besonderes mehr hinzuzufügen. Die Ähnlichkeit dieser Bauwerke mit St. Johannis ist hinsichtlich des Grundrisses und Aufbaues von Chor und Langschiff im jetzigen Zustande unverkennbar. Das geht soweit, daß genau an denselben Stellen, nämlich an der Nordostecke des Langhauses, ein Treppenturm in runder oder polygonaler Gestalt angefügt wurde, der vielleicht



Ansicht der Chorseite der Katharinenkirche.

nachträglich aus denselben praktischen Rücksichten, um für Dachreparaturen leichter hinaufsteigen zu können, ausgeführt ist. Bei St. Katharinen zeigt der den Thürsturz bildende Werkstein übrigens die Jahreszahl 1613, während der Siegelthurm von St. Ulrich schon 1452 begonnen wurde. Beide Kirchen sind mit gewaltigen Emporen-Einbauten ausgestattet worden, die bei St. Katharinen erst gelegentlich des 1878 erfolgten Wiederherstellungsbaues ganz herausgerissen sind, zwar ohne Schaden für die Erscheinung dieses Gotteshauses im Inneren, das immerhin trotz der etwas hausbackenen Tischlerarchitektur früher mit den zum Theil verglasten zimmerartigen Kirchensitzen vor der Orgel einen ganz originellen Eindruck gewährte.